



GYULAJ

«Heimat» der kapitalen Damhirsche

Eine weitere «Schweizer Jäger»-Leserjagdreise 2011 führt nach Ungarn, dem führenden Jagdland Europas, zur Jagd auf kapitale Damschaufler, Rothirsche, Kahl- und Schwarzwild.

Südlich vom Plattensee liegt Ungarns weltberühmtes Damwildrevier Gyulaj. Im 7800 Hektar grossen Waldgebiet des Revierteils Tamási im farbenprächtigen Herbst das Stimmengewirr und das ständige Hin und Her der Schaufler auf den grossen und kleinen Brunftplätzen zu erleben, gehört sicher zu einem der ganz besonderen Erlebnisse im Jägerleben.

Äusserst wildreiches, traumhaft schönes Revier

Das Revier Tamási – heute Teil der Gyulaj AG, die auf

insgesamt ca. 30 000 ha vier Reviere forstlich und jagdlich bewirtschaftet – zeichnet eine geschlossene Waldfläche von rund 7800 Hektaren aus. Der zwischen Plattensee und Donau im Tolnaer Hüggelland gelegene Mischwald steht auf Lössboden; Eiche ist die Hauptbaumart. Je nach Standort meist kleinflächig, als Gruppen oder Einzelbäume, haben Stieleiche, Ahorn, Weissbuche, Linde, Kiefer und Schwarzkiefer ihre Plätze, lockern das Waldbild auf. Hauptwildart ist das Damwild. In der Zeit als Protokollrevier

wuchs der Bestand dem Revier über den Kopf, es drängte in die angrenzende Feldflur, verursachte immensen Schaden. Deshalb wurde die Waldfläche 1973 zu den Feldern hin eingezäunt (geschätzter Damwildbestand in dieser Zeit ca. 7000 Stück). Der heutige Bestand beträgt ca. 3000 Stück. Neben der Hauptwildart Damwild kommt auch Rotwild vor, wenn auch in geringer Zahl (geschätzter Bestand etwa 100 Stück). Bis 1953 war das Revier schwarzwildfrei. Heute werden neben der Jagd auf kapitale Brunftschaufler auch die beliebten und äusserst streckenreichen Drück- und Treibjagden auf Schwarzwild gerührt und entsprechend gut gebucht. Jagdlich betreut wird das Revier von einem erfahrenen, sympathischen Oberjäger und seinen fünf versierten Berufsjägern. Der durchschnittliche Abschuss bei Damwild betrug in den Jahren nach der starken Reduzierung des Bestands jährlich etwa 500 Stück Kahlwild und rund 140 Hirsche. In den vergangenen Jahren stieg die Strecke wieder an, etwa 900 Stück wurden im

zurückliegenden Jagdjahr erlegt. Während der Brunft im Oktober ist die faszinierende Hauptjagdzeit auf Schaufler. An den Haupt- und Nebenbrunftplätzen wird angesessen und es wird auch gepirscht. Typisch für die kapitalen Gyulajer Schaufler ist die starke Krümmung der Vorderschaufler nach innen, die beim Ansprechen als breite, kantige Leiste zu sehen ist.

Starke Schaufler

Was die Stärke des Damwildes – insbesondere die Trophäenqualität der Schaufler – bei dem hohen Bestand anbetrifft, ist die Vielzahl kapitaler Schaufler, die jährlich in Gyulaj zur Strecke kommen, vor allem auf die Qualität der Äsung und ihre Verfügbarkeit im gesamten Jahr zurückzuführen. Was neben der Äsung dem Wohlbefinden des Wildes dient, ist die Ruhe im Revier. Und dafür wird in Gyulaj gesorgt. Für das Grossrevier besteht Betretungs- und Durchfahrverbot während der Brunftzeit. In der Zeit davor und danach werden Durchfahrgenehmigungen erteilt.



Um für die Bevölkerung das Revier zu öffnen, organisiert die Verwaltung geführte Wanderungen und Kutschfahrten. Zwei gewichtige Voraussetzungen, ausreichend Äsung in bester Qualität das gesamte Jahr über und Ruhe im Revier, sind der Schlüssel für das Erfolgsgeheimnis der Damwildbewirtschaftung in Gyulaj. Wer als Jäger dorthin zur Buntlaubzeit reist, wird nicht enttäuscht zurückkehren, nicht enttäuscht sein von der Landschaft, die ihr schönstes Kleid angelegt hat, und nicht vom Wild, welches er in Hülle und Fülle zu sehen bekommt. Und er wird zu Schuss kommen auf den einen oder anderen Schaufler. Und er wird die Gastfreundschaft im noblen Jagdhaus und die jagdliche Passion und Erfahrung der Berufsjäger zu schätzen wissen – und deshalb wiederkommen wollen, um alles wieder erleben zu können.

Rothirsch, Kahl- und Schwarzwild

Bei dieser Leserreise besteht für Teilnehmer, die weniger an der Erlegung eines Damhirsches interessiert sind, oder für Interessenten, die nach Erlegung des Damhirsches weiter jagen möchten die Möglichkeit, im an-

das Revier Tamási angrenzenden Gyulajer Revierteil Hógyész, die Jagd auf Rothirsche mit um die ca. 6 kg (+/-15%) Geweihgewicht, Kahl- und Schwarzwild auf der Einzeljagd mit Morgen- und Abendpirsch bzw. Ansitz auszuüben. Die bereits im Basispreis inkludierten Transfers vom Jagdhaus bis in den Revierteil Hógyész h/z werden täglich zwei Mal organisiert und dauern ca. 25 Minuten. Im Revier Hógyész werden jährlich ca. 35 Rothirsche, ca. 120 Stück Kahlwild und um die 600 Stück Schwarzwild erlegt; davon sind etwa 230 Keiler mit um die 15–22 cm Hauerlänge. Durch diese zusätzlichen, seit Jahren bewährten Jagdmöglichkeiten werden allen Teilnehmern dieser Gruppenreise erlebnisreiche und vielfältige Jagdmöglichkeiten geboten; volles Jagdparadies erster Güte. Tagsüber ist «Hahn in Ruh»; aber es bieten sich bei Bedarf genügend Möglichkeiten, die Schönheiten und die Ruhe dieser zwei Jagdreviere im «goldenen Herbst» zu geniessen. Nichtjagende Begleitpersonen können bei frühzeitiger Anmeldung an dieser Leserreise teilnehmen.

Termin

Anreise am 29.9.2011; Mittagessen; Abendpirsch; Abendessen
Abreise am 4.10.2011; nach der Morgenpirsch und Frühstück

Reise

Eigene Anreise mit PW oder durch VEPAR Jagdreisen organisierte Flugreise mit SWISS Zürich-Budapest und Transfers ins Revier h/z

Basispreis

- (bei eigener An- und Rückreise)
- 5 Jagdtage bzw. 10 Pirschgänge mit Berufsjäger
- 5 Übernachtungen im DZ mit HP I. Klasse; I. Klasse Zimmer mit eigenem Bad; auf Wunsch Einzelzimmer; Zuschlag EUR 20.–/Nacht
- Sämtliche Revierkilometer und Transfers von Revier zu Revier h/z
- Abkochen und staatliche Trophäenbewertung ihrer Trophäe(n)
- Abwicklung sämtlicher Zoll- und Veterinärvorschriften durch VEPAR
- Ungarische Jagdkarte inkl. obligatorischer Minimalversicherung
- Buchungs- und Bearbeitungsgebühren
- Diplom und Medaillen bei Trophäen im Medaillenrang
- Anfertigung der Abschussliste im Revier
- Persönliche Betreuung im Revier durch VEPAR Jagdreisen

zu EUR 1135.– pro Jäger

Nichtjagende Begleitperson inkl. UK und HP wie oben beschrieben
zu EUR 485.–

- Nicht beanspruchte Pirschgänge, Revierfahrten oder nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht rückvergütet werden.

Kalkulationsbeispiel

(bei eigener An- und Rückreise)
• Basispreis 5 Jagdtage wie oben beschrieben EUR 1135.–
• 1 Damhirsch mit 3.0–3.5 kg oder
• 1 Rothirsch mit 6 kg Geweihgewicht EUR 1725.–
Gesamte Jagdkosten inkl. erwünschtem Abschuss EUR 2860.–

Stärkere oder schwächere wie auch zusätzliche Abschüsse, Anschweissen und zusätzlich erwünschte und erhaltene Dienstleistungen und Getränke etc. werden nach der Preisliste 2011/12 der staatlichen Forstverwaltung Gyulaj verrechnet. Ernsthaft Interessenten erhalten auf Anfrage alle Preisinformationen der Abschusskosten, Trophäenspeditionen etc. detailliert aufgeführt übermittelt. Zusätzliche Abschüsse, bei Bedarf auch mehrere pro Jäger, von Dam- und Rothirsch, Kahl- und Schwarzwild sind bei Voranmeldung möglich. Mindestens 1 Abschuss eines Trophäenträgers muss gebucht werden.

Maximal können sich 12 Teilnehmer anmelden; Buchung nach Eingang der Reiseanmeldungen.

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2011.

Ausführliche Informationen, Anmeldung und Buchung bei

VEPAR Jagdreisen

Daniel M. Hess
Telefon +41 (0) 79 335 32 01
hess@vepar.ch
www.vepar.ch

